



## **Niederschrift zur öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bad Wiessee**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 11.06.2015

**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr

**Sitzungsende:** 19:20 Uhr

**Ort, Raum:** Rathaus, Sitzungssaal

### **Vorsitzender / 1. Bürgermeister:**

Herr Peter Höß	
----------------	--

### **2. Bürgermeister:**

Herr Robert Huber	
-------------------	--

### **Stimmberechtigte Gemeinderatsmitglieder:**

Herr Josef Brenner	
Herr Georg Erlacher	
Herr Rainer Kathan	
Herr Bernd Kuntze-Fechner	
Frau Klaudia Martini	
Frau Beate Meister	
Herr Rolf Neresheimer	
Herr Fritz Niedermaier	
Herr Florian Sareiter	
Herr Kurt Sareiter	
Herr Herbert Stadler	
Herr Armin Thim	
Frau Birgit Trinkl	
Herr Markus Trinkl	
Frau Ingrid Versen	

**Von der Verwaltung:**

Herr Michael Herrmann	
Herr Thomas Holzapfel	
Herr Helmut Köckeis	

**Tagesordnung:**

1. Genehmigung der letzten Niederschriften  
Vorlage: 00246/2014-2020
2. Antrag auf Bezuschussung des Fördervereines Schneesport im Tegernseer Tal für die Skianlagen am Sonnenbichl  
Vorlage: 00252/2014-2020
3. Zusätzliche Aufnahme von Pfarrhaus und Bergfriedhof in die Denkmalliste; hier: Stellungnahme der Gemeinde  
Vorlage: 00250/2014-2020
4. Vorlage der Jahresrechnung 2014 mit Rechenschaftsbericht gemäß Art. 102 Abs. 2 Gemeindeordnung  
Vorlage: 00253/2014-2020
5. Informationen des Bürgermeisters

**Protokoll:**

<b>Top 1      Genehmigung der letzten Niederschriften</b>
---

**Beschluss:**

Die Niederschrift der Sitzung vom 07.05.15 wird ohne Änderungen gebilligt.

<b>Top 2      Antrag auf Bezuschussung des Fördervereines Schneesport im Tegernseer Tal für die Skianlagen am Sonnenbichl</b>
---

**Sachverhalt:**

Bedingt durch die notwendigen Investitionen, wie die Optimierung des Flutlichts, der Beschneiungsanlage und der dringend notwendigen zweckgerichteten Neubauten, wurden in den letzten fünf Jahren ca. 1.000.000 € in die Skianlage am Sonnenbichl investiert. Diese hierfür notwendigen finanziellen Mittel wurden durch den Förderverein weitestgehend selber beschafft. Einzig ein Kredit in Höhe von 200.000 € wurde benötigt. Die Durchführbarkeit der Maßnahmen war finanziell auch nur durch die enorme Eigenleistung an den Baustellen durch die Vereinsmitglieder möglich.

Für die Tilgung des Kredites sind in den nächsten 5 Jahren erhebliche finanzielle Anstrengungen anzustellen, die nur in einer Solidaritätsgemeinschaft der Vereine, Verbände, Gemeinden, Firmen, Mitglieder und des Landkreises gestemmt werden können. In einem 5 Jahresplan bittet der Förderverein nun die Gemeinden Gmund, Kreuth und Rottach-Egern, sowie die Stadt Tegernsee

um einen jährlichen Zuschuss von 5.000 € pro Gemeinde.

Die Gemeinde Rottach-Egern hat ihre Unterstützung in der vergangenen Sitzung bereits einstimmig zugesagt.

Die Gemeinde Bad Wiessee als Eigentümerin des Sonnenbichls und Standortgemeinde beteiligt sich in den nächsten fünf Jahren mit jeweils 15.000 Euro p.a.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Förderverein Schneesport im Tegernseer Tal e.V. für die nächsten fünf Jahre mit jährlich 15.000 Euro zu unterstützen.

Nach Ablauf jeder Wintersaison ist der Verwaltung ein Rechenschaftsbericht vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	17
Für den Beschluss:	16
Gegenstimmen:	1
Persönlich beteiligt:	0

<b>Top 3      Zusätzliche Aufnahme von Pfarrhaus und Bergfriedhof in die Denkmalliste; hier: Stellungnahme der Gemeinde</b>
---

### **Sachverhalt:**

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege beabsichtigt, neben der Katholischen Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt und einem Friedhofskreuz auch das Pfarrhaus und den Bergfriedhof in die Denkmalliste aufzunehmen, da diese auf einem hangrücken gelegene Gruppe eine prägende städtebauliche Bedeutung einnimmt.

Zuvor ist jedoch das nach Art. 2 Abs. 1 Denkmalschutzgesetz (DSchG) erforderliche Benehmen mit der Gemeinde herzustellen. Die Gemeinde wird gebeten mitzuteilen, ob an der beabsichtigten Eintragung sachliche Korrekturen oder Ergänzungen vorgenommen werden sollen.

### **Beschluss:**

Aus Sicht der Gemeinde sind hinsichtlich der vorgesehenen Eintragung keine fachlichen Korrekturen oder Ergänzungen erforderlich.

Die Gemeinde weist jedoch darauf hin, dass an das bestehende Pfarrhaus ein Pfarrsaal angebaut werden soll und bittet, diesen Umstand im weiteren Verfahren zu berücksichtigen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	17
Für den Beschluss:	17
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	

<b>Top 4</b>	<b>Vorlage der Jahresrechnung 2014 mit Rechenschaftsbericht gemäß Art. 102 Abs. 2 Gemeindeordnung</b>
--------------	---

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt gemäß Art. 102 Abs. 2 Gemeindeordnung (GO) vom Jahresrechnungsergebnis 2014 Kenntnis (Anlage). Der Verwaltungshaushalt und der Vermögenshaushalt 2014 schließen in den Einnahmen und Ausgaben mit 27.110.874,20 € ab. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird beauftragt die örtliche Rechnungsprüfung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO i. V. m. Art. 103 GO durchzuführen.

<b>Top 5</b>	<b>Informationen des Bürgermeisters</b>
--------------	---

**Sachverhalt:**

Der 1. Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über die Entwicklungen im Haus Rheinland, insbesondere den Brandschutz betreffend.

Entgegen der ersten Planung soll und kann das 2. OG nun doch mitgenutzt werden, so dass sich aber auch der Aufwand für den Brandschutz erhöht hat.

Insgesamt war zusätzlich zum Kaufpreis, inklusive des sog. „E-Checks“ (Überprüfung elektrischer Leitungen) eine Investition von ca. 50.000 Euro notwendig.

Anfang Juli soll das Haus für die Asylbewerber bezugsfertig sein.

Der 1. Bürgermeister teilt mit, dass am 01.07. eine Bürgerversammlung stattfinden wird bei welcher es in erster Linie um das Asyl-Thema gehen wird, die Bürger aber auch ein Update zum Thema Jod-Schwefelbad erhalten sollen.

Der 1. Bürgermeister berichtet über die monsunartigen Regenfälle vom vergangenen Wochenende wobei auch der Keller der Schule überflutet wurde. Das Wasser wurde durch die Lichtschächte ins Gebäude gedrückt und stand bis zu 40cm hoch im Keller.

Im Gemeindegebiet waren insgesamt mehrere Keller vollgelaufen und Wege beschädigt.

Ferner kritisiert der 1. Bürgermeister einen Artikel des Münchner Merkurs hinsichtlich der Behindertengerechtigkeit von öffentlichen Anlagen im Ort.

So entgegnet der Bürgermeister, dass alle öffentlichen WC's behindertengerecht umgebaut wurden und werden.

Die kritisierte Rampe am Jod-Schwefelbad wurde seinerzeit mit dem Behindertenbeauftragten Grafwallner gemeinsam geplant und umgesetzt.

Eine Problemstelle sei zugegeben die Fußgänger-Insel an der Kreuzung Wilhelminastr./B 318, diese liegt aber in Zuständigkeit und Verantwortung vom Straßenbauamt.

Abschließend berichtet der 1. Bürgermeister dass der Vertrag mit Frau Keinath zum Ankauf der 1200 qm großen Fläche zum Preis von € 650.000 geschlossen wurde.

Ziel sei eine Entwicklung dieses Gebietes im Ortskern und eine Renaturierung des Zeiselbachs im Ortsbereich.

Auf der Fläche sollen Wohn- und Gewerberäume entwickelt werden.

Ein Baubeginn ist nicht vor 2016 geplant.

Während der Bauzeit soll für die dort ansässigen Gewerbetreibenden eine Alternative gefunden werden, überhaupt sollen alle dort Beteiligten mit einbezogen werden.

Frau Gemeinderätin Meister spricht der Verwaltung ihren Dank für die schnelle Umsetzung und Realisierung weiterer Behindertenparkplätze am Bürgerstüberl aus.

Herr Gemeinderat Sareiter argumentiert eine Reihe von Gründen die gegen einen zumindest angedachten Container-Standort vor der Schule/Kindergarten für die Unterbringung von Asylanten sprechen.

Zum Einen sollen die Flüchtlinge an diesem doch exponierten Platz nicht „ins Schaufenster“ gestellt werden, zum Anderen handelt es sich in vielen Fällen um traumatisierte Personen, so dass die unmittelbare Nähe zu Kindern nicht optimal ist.

Insgesamt ist aber seiner Aussage nach eine Unterbringung in Containern generell schwierig und in der Kritik.

### **Für die Richtigkeit:**

Bad Wiessee, 10.07.15

Peter Höß  
1. Bürgermeister

Michael Herrmann  
Schriftführer